Russisches Embargo bringt erhebliche Belastungen für deutsche Landwirtschaft - DBV legt Analyse zum Jahrestag des Embargos vor

Russisches Embargo bringt erhebliche Belastungen für deutsche Landwirtschaft - DBV legt Analyse zum Jahrestag des Embargos vor

Das Embargo Russlands hat die deutsche Landwirtschaft erheblich belastet. Aus einer Analyse des Deutschen Bauernverbandes (DBV) zum russischen Importstopp für Nahrungsmittel geht hervor, dass die Agrarexporte von Deutschland nach Russland von etwa 1,8 auf 0,9 Milliarden Euro halbiert wurden.
Bei den für Wertschöpfung und Arbeitsplätze besonders wichtigen Fleischwaren und Milchprodukten ging der Export faktisch auf Null zurück. Das gilt auch für Obst und Gemüse. Besonders gravierend sind nach Einschätzung des DBV immer noch die indirekten Wirkungen. Mengen, die bisher nach Russland exportiert wurden, drängen auf den EU-Binnenmarkt und sorgen für zusätzlichen Preisdruck.
Insgesamt rechnet der DBV mit wirtschaftlichen Einbußen von mindestens 600 bis 800 Millionen Euro in der deutschen Landwirtschaft. Je nach Wirkung der indirekten Effekte können die Einbußen auch 1 Milliarde Euro und darüber betragen. Das Embargo bedeutet nach DBV-Schätzungen für einen deutschen Schweinemäster, der im Jahr 4.000 Schweine verkauft, einen jährlichen Verlust von 32.000 Euro. Ein Milchbauer mit 75 Kühen und einer Jahresproduktion von 600.000 Kilogramm Milch hat etwa 18.000 Euro Erlös verloren. Der Effekt des russischen Embargo wird hier auf 2 bis 4 Cent/kg Milch geschätzt, je nach Molkerei. Insgesamt sind die Milchpreise für die Erzeuger in den letzten 12 Monaten um etwa 10 Cent/kg gesunken.
Der Deutsche Bauernverband erwartet politische Initiativen zur Aufhebung der Sanktionen. Die Bundesregierung und die EU sollten sich um eine politische Annäherung bemühen.

Pressekontakt
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)
Claire-Waldorff-Straße 7
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/31904-407
Telefax: 030/ 31904-431
Mail: presse@bauernverband.net
URL: http://www.bauernverband.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=595258" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.